Glücksei-Lotterie der Rotarier

03.03.2021 15:22 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Glücksei-Lotterie der Rotarier

Mit Schokoeiern können Sie Kinder in Dorstener Kindergärten unterstützen

Unter dem Motto „Service Above Self“ – „Selbstloses dienen“– haben sich zurzeit 61 Frauen und Männer im Rotary-Club Dorsten zusammengefunden. Sie unterstützen mit ihrer Arbeit lokale und internationale soziale Projekte und damit insbesondere Kinder und Jugendliche. In diesem Zusammenhang stellt der Club, trotz Corona, die Glückseisuche nun zum zweiten Mal auf die Beine.
„Wir sind die Glücksei-Truppe“, bezeichnet Dr. Andreas Adamzik, der jetzige Präsident der Dorstener Rotarier, scherzhaft sich selbst sowie seine vier Mitstreiter Julia Imping, den Projektleiter Bernd Haane, Henri Hüsemann und Stefan von den Driesch. Auch wenn der Name amüsant klingt, so ist die Idee der fünf Organisatoren dennoch seriös. „Die Idee in diesem Jahr ist, die Fördervereine der Dorstener Kindergärten bei Ausrüstungen im Außenbereich, aber auch Veranstaltungen sowie Gesundheits- und Umweltprojekte zu unterstützen und dieses mit einer Lotterie zu verbinden, an der sich alle Dorstener beteiligen können“, so Julia Imping.
Die Idee der Aktion stammt aus Schleswig-Holstein. „Wir haben sie gerne übernommen, aus Umweltschutzgründen nehmen wir jedoch keine Plastikeier“, erklärt Bernd Haane und Andreas Adamzik ergänzt schmunzelnd: Ich kann zudem garantieren, dass die Schokoeier wirklich lecker sind!“

„Nun wünschen sich die Mitglieder des Rotary-Clubs, dass auch alle 4.000 Lose, die zu einem Betrag von fünf Euro pro Los angeboten werden, verkauft werden können. Den Erlös von rund 20.000 Euro wird anschließend an die Kindergärten für zu beantragende Projekte verteilt.

Bis die Lose verkauft werden können, liegt jedoch eine Menge Arbeit vor den Organisatoren, aber auch vielen Club-Mitgliedern. Alle hochwertigen Schokoladeneier werden liebevoll in kleine Tüten auf „Ostergras“ gebettet, mit dem jeweiligen Los und wichtigen Infos zur Lotterie versehen und verschlossen. Ein Drittel der Spielsumme von 20.000 Euro muss laut Lotteriegesetz als Gewinne ausgeschüttet werden und diese können sich sehen lassen: Als Hauptgewinn ist winkt ein hochwertiges E-Bike (Pedelec). Weitere hochpreisige Gewinne und zahlreiche Einkaufsgutscheine Dorstener Unternehmen mit einem

Wert von mindestens 25 Euro werden die Besitzer wechseln.

Die Glückseier werden ab dem 6. März 2021 in folgenden Geschäften verkauft: Bäckerei Imping, An der Molkerei und in Altendorf-Ulfkotte, Apotheke Am Schölzbach, Bauer Aldenhof, Vereinte Volksbank am Südwall, Stadtinfo, Löwen-Apotheke und Spielwarenladen in der Recklinghäuser Straße in Dorsten, Bäckerei Heine in Rhade, Reisebüro, Schreibwaren Cosanne in Lembeck Textil Krewerth (Postfiliale) in Wulfen, Optik Scholz, Wulfener Markt 16 und Wulfen-Barkenberg, Volksbank in der Hohen Mark, Filialen in Lembeck und Rhade.

Es werden noch einige Verkaufsstellen hinzukommen. Unter https://dorsten.rotary-glueckseisuche.de/ wird die Liste der Verkaufsstellen aktualisiert.

Gezogen und auf https://dorsten.rotary-glueckseisuche.de/ online gestellt werden die Gewinner-Losnummern ab Ostersonntag. Auch in den Printmedien erfolgt eine Veröffentlichung.

Die Gewinne können dann am 10. April bei Küchen Wissmann, Borkener Str. 146 in Holsterhausen in der Zeit von 10.00 -14.00 Uhr in Empfang genommen werden. Wer es an diesem Tag nicht einplanen kann, der kann seinen Gewinn vom 13. bis 30. April 2021 während der Öffnungszeiten in der Stadtinfo, Recklinghäuser Str. 20 in Dorsten abholen.

Nicht nur die Gewinner haben Grund zur Freude. Auch die Kindergärten und ihre Fördervereine können sich mit ihren Wünschen für Außenspielgeräte und Veranstaltungen, sowie Gesundheits- und Umweltprojekte jetzt schon bewerben. Formulare dazu können bis zum 30. April 2021 von der Webseite https://dorsten.rotary-glueckseisuche.de/ heruntergeladen bzw. versendet werden.

Foto oben rechts: (v. l.) Dr. Andreas Adamzik, Stefan von den Driesch, Julia Imping, Henri Hüsemann und Bernd Haane hoffen auf einen erfolgreichen Verkauf der Glückseier

Text und Foto: Christian Sklenak